

28. August 2003

Gartenbaumesse Tulln: Aus Bioabfall wird Qualitäts-Kompost

Sobotka: Niederösterreich Spitze bei sinnvoller Verwertung der Bioabfälle

Nichts eignet sich besser als Modell für eine verantwortungsvolle Kreislaufwirtschaft als der Kompost. Alle Bio-Abfälle aus Küche und Garten lassen sich auf einfache Weise verwerten. Durch den natürlichen Vorgang des Verrottens wird daraus gesunder, kräftiger Kompost als Bodenverbesserer für den Hausgarten oder die Landwirtschaft. Im Rahmen der Gartenbaumesse in Tulln von heute, 28. August, bis 1. September stellen die Abfallberater der NÖ Abfallverbände diesen Kreislauf der Bioabfälle „live“ vor.

„Die Niederösterreicher sind ‚Spitze‘ bei sorgsamem Umgang und sinnvoller Verwertung ihrer Bioabfälle“, streuen Umwelt-Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka und Dir. Alfred Weidlich, Vorstandsvorsitzender des NÖ Abfallwirtschaftsvereins, der Bevölkerung Rosen für das große Engagement, mit der Bioabfall von den sonstigen Abfällen getrennt wird.

In 58 Prozent der niederösterreichischen Haushalte wird gleich daheim im Garten selber kompostiert. Etwa 180.000 Tonnen Bio-Material wird in 81 von Landwirten, gewerblich oder kommunal betriebenen Kompostanlagen verarbeitet. Fünf Großanlagen betreibt die NÖ Umweltschutzanstalt (NUA): „Unser Kompost ist ein geprüftes Qualitätsprodukt“, sagt dazu Dipl.Ing. Johannes Fischer, Geschäftsführer der NUA.

In Tulln (Halle 6, Stand 612) gibt es vom Sammeln der Bioabfälle in Küche und Biotonne über die fachgerechte Eigenkompostierung bis zur Anwendung von fertigen Komposten im Gartenbau anschauliches Material und viele praktische Tipps seitens des Landes Niederösterreich, der NÖ Abfallverbände, der NUA und der ARGE-Kompost NÖ. Außerdem kann jeder Besucher des Standes gratis ein Säckchen voll NUA-Komposterde mit nach Hause nehmen.

Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung, Telefon 02742/9005–15291, Dipl.Ing. Erwin Szlezak, beim NÖ Abfallwirtschaftsverein, Telefon 02742/23 00 60, Dir. Karl Kalteis, bei der NUA, Telefon 02236/445 41, Dr. Manfred Engenhardt, und bei der ARGE Kompost und Biogas NÖ, Telefon 02742/259-5303, Dipl.Ing. Manfred Swoboda.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at